

Zitat aus dem Strategiepapier „ELER-RESET“

„Die 2. Säule der GAP (Gemeinsame Agrarpolitik) steckt in einer bürokratischen Sackgasse. Sie ist über viele Förderperioden hinweg zu einem so komplexen und komplizierten System geworden, dass es für viele Antragsteller und die Verwaltungen in Europa zu einem Symbol für eine realitätsferne europäische Förderbürokratie geworden ist.

...

Die Utopie eines perfekten Regelwerkes, welches mit Hilfe von Anlastungen und Sanktionen erzwungen wird, ist zum Scheitern verurteilt.

...

Diese Verfahrensfixierung und das daraus entstandene Klima der Rechtsunsicherheit führen zu weiterer Europamüdigkeit, während die eigentlichen Ziele der erheblichen Finanzhilfen zunehmend in den Hintergrund treten.

...

Daher sollte die Chance zu einem echten Neuanfang bei den jetzt anlaufenden Vorbereitungen für die Förderperiode 2021 bis 2027 genutzt werden.

Wesentliche Ziele eines solchen Neuanfangs müssen sein:

- Rechtssicherheit für Antragsteller und Verwaltungen
- Fokussierung auf die Kernziele der Förderung des ländlichen Raums
- Verhinderung von Fördermittelbetrug und -missbrauch
- Drastische Reduzierung der europäischen Regularien
- Stärkung der Grundsätze Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit“

Anmeldung und Kontakt

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens und Ihrer E-Mail Adresse bis zum **8. November 2017** an bei der:

Akademie für die Ländlichen Räume
Schleswig-Holsteins e.V.
E-Mail: info@alr-sh.de
Tel. +49 (0) 4347 704-800
Fax +49 (0) 4347 704-809

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Veranstalter:

Akademie für die Ländlichen Räume
Schleswig-Holsteins e. V.

in Kooperation mit

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

- Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
- Europa-Union Schleswig-Holstein



Mit Unterstützung des Europe Direct
Informationszentrums Kiel

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Ines Möller
Akademie für die Ländlichen Räume
Schleswig-Holsteins e. V.
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek
Tel. +49 (0) 4347 704-800
Fax +49 (0) 4347 704-809
info@alr-sh.de

Tagungsort

Best Western Hotel Prisma

Max-Johannsen-Brücke 1, 24537 Neumünster
Tel: +49 (0) 4321 904-0



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.

Einladung Einladung



**Plädoyer für einen ELER-Neustart –
Bürokratie lähmt ländliche Entwicklung**

**Montag, den 13. November 2017
13.30 – 17.30 Uhr
Hotel Prisma in Neumünster**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Plädoyer für einen ELER-Neustart

Knapp 420 Mio. € an Fördermitteln stehen für die Umsetzung von Projekten in den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz und Ländliche Entwicklung aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlicher Räume (ELER) im Zeitraum 2014 bis 2020 in Schleswig-Holstein zur Verfügung. Viele Gemeinden und Projektträger haben sich auf den Weg gemacht und Projekte entwickelt.

Angesichts eines immer komplexer werdenden Regelwerks sind die bürokratischen Hürden für die Antragsteller jedoch hoch. Es besteht große Einigkeit, dass diese ausufernde Bürokratielast in eine Sackgasse führt.

Bundes- und europaweite Beachtung fand deshalb das Papier „Neuaustrichtung der ELER-Förderung nach 2020 (ELER – RESET)“ vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, das 2016 radikale Vorschläge für eine echte Vereinfachung der ELER-Förderung vorgelegt hat.

In unserer Veranstaltung wird Thomas Trepmann, Mitautor aus Sachsen, diese Vorschläge vorstellen. Gemeinsam mit Akteuren aus Norddeutschland und Dänemark sowie den TeilnehmerInnen wollen wir diskutieren, wie es gelingen kann, eine solch grundlegend neue „Förder- und Kontrollphilosophie“ zu etablieren.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Programm

Ab

13.30 Uhr	Eintreffen der TeilnehmerInnen bei Kaffee und Kaltgetränken	15.15 Uhr	Die TeilnehmerInnen sind gefragt: Einsammeln von Meinungen, Forderungen und Vorschlägen
14.00 Uhr	Begrüßung <i>Hermann-Josef Thoben</i> Vorsitzender der ALR e.V. <i>Uwe Döring</i> Minister a.D., Landesvorsitzender der Europa-Union Schleswig-Holstein	16.10 Uhr	Kaffeepause
14.15 Uhr	Einführung ELER-RESET: Motivation, Reaktionen und Perspektiven aus Sicht der Initiatoren <i>Thomas Trepmann</i> Referatsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	16.30 Uhr	Abschlussdiskussion mit Thomas Trepmann und VertreterInnen aus der Politik o <i>Kirsten Eickhoff-Weber</i> , SPD o <i>Oliver Kumbartzky</i> , FDP (angefragt) o <i>Heiner Rickers</i> , CDU o <i>Bernd Voß</i> , Bündnis 90/Die Grünen o <i>Flemming Meyer</i> , SSW (angefragt)
14.45 Uhr	„ELER-RESET“ – Wege aus der Bürokratiesackgasse – vier Statements: • <i>Jürgen Blucha</i> Leiter des Referates für Ländliche Entwicklung im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration • <i>Günter Möller</i> Regionalmanager und ein Sprecher der schleswig-holsteinischen AktivRegionen • <i>Oliver Köhn</i> Niedersächsische Staatskanzlei/ EU-Förderung (angefragt) • <i>Karsten Gram</i> Udviklingskonsulent, LAG koordinators og Landdistriktscoach, DK	17.30 Uhr	Verabschiedung Ende der Veranstaltung <i>Moderation: Carsten Kock</i>